

Ostfriesisches Landesmuseum Emden

- Museumsdirektorin:
Jasmin Alley M.A.
- Betreuer MUSEALOG:
Aiko Schmidt M.A.
- Kontakt:
Ostfriesisches Landesmuseum Emden
Brückstraße 1
26725 Emden
Tel.: 04921 872058
landesmuseum@emden.de
www.landesmuseum-emden.de

Profil des Museums:

Das Ostfriesische Landesmuseum Emden ist das kunst-, kultur- und landesgeschichtliche Museum Ostfrieslands. Die „Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer zu Emden von 1820“ und die Stadt Emden sind die Träger des Hauses. Das Museum befindet sich in einem Neuausrichtungsprozess, der einerseits strukturelle Veränderungen innerhalb des Teams fordert sowie die klassischen Anforderungsprofile der Museumsmitarbeiter*innen hinterfragt und neu ordnet. Als Museum und öffentliche Einrichtung fühlen wir uns nicht nur dazu verpflichtet, die Kunst- und Kulturgüter der Region zu bewahren und auszustellen, sondern darüber hinaus die Stadtgesellschaft und ihre vielfältigen Gruppen mit den unterschiedlichen Fragen und Bedürfnissen widerzuspiegeln, einzubeziehen und dabei gesellschaftliche Themen und Diskurse aufzugreifen.

Sammlungsschwerpunkte:

- Mehrspartenhaus (Ur- und Frühgeschichte; ostfriesische Münzen; niederländische Malerei des 16. bis 18. Jahrhunderts; ostfriesische Malerei des 19. bis 21. Jahrhunderts; Grafik; Rüstkammer; ostfriesisches Silber; Volkskunde; etc.)

Dokumentationsprogramm:

- Filemaker pro 12

Verkehrstechnische Anbindung:

- Entfernung Oldenburg: 83 km
- Autobahn; Eisenbahn; Flughafen

Wohnraumsituation / Vermieteradressen:

- Das Museum ist bei der Wohnungssuche nicht behilflich.

Teilnahmevoraussetzung

- Für die Teilnahme am Ostfriesischen Landesmuseum Emden ist ein erweitertes Führungszeugnis zwingend erforderlich.
Das erweiterte Führungszeugnis muss nicht der Bewerbungsmappe beigelegt werden und kann nach Vergabe des Teilnahmeplatzes beantragt und beim Museum nachgereicht werden. Die Kosten werden von der Einrichtung übernommen.

Inventarisierung von Blankwaffen der Emden Rüstkammer

Der umfangreiche Bestand an unterschiedlichsten Blankwaffen in der Emden Rüstkammer soll intensiv wissenschaftlich erfasst werden. Die Emden Rüstkammer bildet einen bedeutenden Bestandteil des Ostfriesischen Landesmuseums Emden und gilt als die größte „Sammlung“ frühneuzeitlicher Waffen in Norddeutschland. Reiterharnische, Rüstungen der Fußsoldaten, Blank- und Stangenwaffen, Luntenschloss-, Radschloss- und Perkussionsgewehre sowie Auflegegabeln und Seitengewehre (Bajonette), Radschlosspistolen, Trommeln, Bürgerwehrfahnen, Bandeliers, kleinere Kanonen... Rund 3.200 Objekte besitzen in der Datenbank des OLmE einen Eintrag, doch leider sind die Objektdatensätze überwiegend unzureichend. Unsere technischen Mitarbeiter, die sich mit der Pflege und Restaurierung der Objekte beschäftigen, suchen Unterstützung bei der digitalen Erfassung des umfänglichen Bestandes.

Arbeitsaufgaben:

- Eine Überprüfung der Datensätze ist unerlässlich. Dazu zählt das Angleichen von Begrifflichkeiten in den einzelnen Datenfeldern, um eine Recherche auch für „Nicht-Eingeweihte“ deutlich zu erleichtern.
- Da viele Objekte nur mit marginalen Angaben in der Datenbank eingetragen sind, müssen Ergänzungen vorgenommen werden.
- Die Mitarbeiter des OLmE sind sich bewusst, dass eine vollständige Aufarbeitung des Bestandes in 100 Arbeitstagen nicht möglich sein wird. Die genaue Aufgabenstellung kann dementsprechend nur gemeinsam mit der / dem zukünftigen Projektbearbeiter*in formuliert werden.

Projektergebnis:

- Deutlich bessere Recherchemöglichkeit für „Nicht-Eingeweihte“ soll geschaffen werden.
- Das Wissen, das sich überwiegend in den Köpfen der technischen Mitarbeiter befindet, muss für die Nachwelt digitalisiert werden.
- Aufgrund der Beschäftigung mit den Objekten der Emden Rüstkammer könnten (Konjunktiv!) sich die Gestaltung von Kabinettausstellung(en) und das Verfassen von Publikationen unterschiedlichsten Ausmaßes ergeben.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Eine gewisse Affinität zu Waffen erscheint unerlässlich zu sein. Allerdings erwarten wir, dass die Waffen als kulturelle Objekte und nicht als alltägliche Instrumente betrachtet werden.
- Das erweiterte Führungszeugnis ohne Einträge ist Voraussetzung für die Beschäftigung mit diesem Bestand.

Laufzeit des Projektes:

- Über die gesamte Kursdauer.

Projektbetreuer:

- Aiko Schmidt M. A.

Neugestaltung der Abteilung „Frühes Leben an der Küste“ in der Dauerausstellung

Nach zwei Jahrzehnten soll die Gestaltung der ur- und frühgeschichtlichen Abteilung im ersten Obergeschoss des Ostfriesischen Landesmuseums Emden verändert werden. Vor allem auf der erläuternden Textebene (Bereichstexte, Objektbeschriftungen) bestehen Mängel, die behoben werden sollen.

Arbeitsaufgaben:

- Eine umfängliche Beschäftigung mit den sowohl in der Dauerausstellung präsentierten als auch sich im Außenmagazin befindlichen Objekten muss einer Neugestaltung vorausgehen.
- Grundvoraussetzung dafür sind bereits erworbene Kenntnisse der ur- und frühgeschichtlichen Epochen, aus denen die Objekte überliefert sind.
- Es sollen ein Konzept, das gegebenenfalls auch von Nicht-Fachleuten verstanden und umgesetzt werden kann, sofern die Realisierung innerhalb der 100 Arbeitstage nicht möglich wäre, erarbeitet und begleitende Texte verfasst werden.

Projektergebnis:

- Die Neugestaltung einer Abteilung in der Dauerausstellung des OLmE.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Archäologie, Ur- und Frühgeschichte.

Laufzeit des Projektes:

- Über die gesamte Kursdauer.

Projektbetreuer:

- Aiko Schmidt M. A.